

Rücksendung an:



Landesbetrieb Mobilität Rheinland-Pfalz
Fachgruppe Umwelt und Landespflege
Immissionsschutz
Friedrich-Ebert-Ring 14-20

56068 Koblenz

Antrag auf Erstattung von Aufwendungen für bauliche (passive) Schallschutzmaßnahmen nach §§ 9, 10 des Gesetzes zum Schutz gegen Fluglärm (BGBl. I, 2007, S. 2550) entsprechend der Landesverordnung über die Festsetzung des Lärmschutzbereichs für den

(bitte ankreuzen)

- | | | | |
|--------------------------|---------------|------------------------------|----------------|
| <input type="checkbox"/> | militärischen | Flugplatz Ramstein | (Az. IS 13.01) |
| <input type="checkbox"/> | militärischen | Flugplatz Spangdahlem | (Az. IS 13.02) |
| <input type="checkbox"/> | Flughafen | Frankfurt-Hahn | (Az. IS 13.03) |
| <input type="checkbox"/> | militärischen | Flugplatz Büchel | (Az. IS 13.04) |

vom 27. Juli 2016, gültig ab 19.08.2016.

(Hinweis: Für jedes Wohnhaus bzw. für jede Eigentumswohnung ist ein gesonderter Antrag zu stellen!)

1. Antragstellerin/Antragsteller

Name(n), Vorname(n) oder Firmenname
Straße, Haus-Nr.
Postleitzahl, Ort (Ortsteil)
Telefon
E-Mail-Adresse
Ich bin/Wir sind seit _____
<input type="checkbox"/> Alleineigentümer <input type="checkbox"/> Miteigentümer <input type="checkbox"/> Erbbauberechtigter
<input type="checkbox"/> Bevollmächtigter (bitte Vollmacht beilegen)
Name, Anschrift _____

2. Angabe zur Art und Lage des Anwesens

<input type="checkbox"/> Einfamilienhaus <input type="checkbox"/> Mehrfamilienhaus/Anzahl Wohneinheiten____ <input type="checkbox"/> Eigentumswohnung <input type="checkbox"/> sonst. Gebäude mit Wohnnutzung			
Straße, Haus-Nr.		Lage/Geschoss, evtl. Wohnungs-Nr.	
Postleitzahl, Ort (Ortsteil)			
Gemarkung		Flur-Nr. und Flurstück	
(Erbbau-) Grundbuch von		Band und Blatt	
Haben Sie bereits Aufwendungen für passive Schallschutzmaßnahmen im Rahmen eines Schallschutzprogrammes erhalten? <input type="checkbox"/> ja (bitte Nachweise vorlegen) <input type="checkbox"/> nein			

3. Angaben zur Immobilie

Die Immobilie wurde im Jahr _____ errichtet.
Der Neubau wurde mit dem Baubescheid der Stadt/Gemeinde/Kreis _____ vom _____ genehmigt.

An der Immobilie wurden danach folgende bauliche Änderungen/Nutzungsänderungen vorgenommen:

1. Maßnahme (z. B. Anbau, Umbau, Ausbau)	Zeitpunkt der Durchführung	Datum der Baugenehmigung
2. Maßnahme (z. B. Anbau, Umbau, Ausbau)	Zeitpunkt der Durchführung	Datum der Baugenehmigung
Angaben über evtl. weitere Baumaßnahmen bitte auf gesondertem Blatt beifügen!		

Ist die Immobilie vermietet?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Berechnete Wohnfläche (Bitte Wohnflächenberechnung nach Wohnflächenverordnung vom 25.11.2003 - BGBl. I, S. 2346 beifügen)	_____ m ²
Ist die Immobilie ein Fertighaus/Teil eines Fertighauses?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Steht die Immobilie unter Denkmalsschutz? (bitte Nachweis beifügen)	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein

4. Anlagen

Zur Prüfung der Anspruchsvoraussetzungen sind folgende Unterlagen beizufügen:
(evtl. Ansprechpartner/jeweilige Baubehörde – siehe beigefügte Liste)

<input type="checkbox"/>	aktueller Grundbuchauszug
<input type="checkbox"/>	Auszug Baugenehmigung (in Kopie) (mit Genehmigungsvermerk, Ausstellungsdatum und sämtlichen Auflagen, insbesondere Schallschutzmaßnahmen)
<input type="checkbox"/>	Auszug Baugenehmigung bei Änderungen (in Kopie) (für nachträgliche bauliche Änderungen/Nutzungsänderungen wie z. B. Dachausbauten, sonstige Ausbauten – mit genehmigten Plänen und sämtlichen Auflagen)
<input type="checkbox"/>	Baubeschreibung (Kopie genügt) (detaillierte Beschreibung des Objekts: Art der Bauausführung, der verbauten Materialien, bauphysikal. Berechnung, etc.) - die Baubeschreibung ist i. d. R. Bestandteil des Bauantrags, des Bau- oder Kaufvertrages bzw. der Kreditunterlagen
<input type="checkbox"/>	Genehmigte Baupläne (Kopie genügt) (Grundrisse, Gebäudeschnitte und Ansichten M. 1:100) (falls keine Pläne mehr vorhanden sind, genügen auch eindeutige Grundrisszeichnungen)
<input type="checkbox"/>	Bei Eigentumswohnungen: Beschluss der Eigentümerversammlung über Einbau von Schallschutzmaßnahmen, evtl. mit entsprechender Vollmacht, soweit erforderlich
<input type="checkbox"/>	Sollten Sie keine Baugenehmigungen und Baupläne vorlegen können, ist eine entsprechende Bestätigung des zuständigen Bauamtes beizufügen, dass auch dort keine Unterlagen mehr bestehen. Für diesen Fall vorzulegen: Geschossgrundrisse mit Angabe der jeweiligen Raumnutzung und zeichnerische Darstellung des Gebäudeschnitts (Maßstab 1:100)

5. Angaben zu Bestand und aktueller Nutzung der Immobilie

Gemeldete Personen, die das Wohnobjekt dauerhaft bewohnen:	Anzahl: _____
--	---------------

Hinweis: Soweit Ihre Immobilie ausschließlich in der Nachtschutzzone liegt, sind hier nur Angaben zu den Schlafräumen erforderlich.

Stockwerk Raum-Nr.	Aktuelle Raumnutzung	Anzahl und Art der Fenster (Einfach-/Doppelverglasung) Rahmenmaterial (Holz, Alu, etc.) Rollladenkästen (gedämmt, Dämm-Material)	Art und Aufbau der Umfassungsbauteile, Wandstärke und Material (Außenwände, z. B. Mauerwerk, Beton, Holz) Dachaufbau , gedämmt (z. B. Polystyrol o. Mineralwolle) oder ungedämmt

Stockwerk Raum-Nr.	Aktuelle Raumnutzung	Anzahl und Art der Fenster (Einfach-/Doppelverglasung) Rahmenmaterial (Holz, Alu, etc.) Rollladenkästen (gedämmt, Dämm-Material)	Art und Aufbau der Umfassungsbauteile, Wandstärke und Material (Außenwände, z. B. Mauerwerk, Beton, Holz) Dachaufbau, gedämmt (z. B. Polystyrol o. Mineralwolle) oder ungedämmt

6. Hinweise zum Antrag und zum Datenschutz

- a) Es wird der oder dem Antragsteller dringend empfohlen, vor der Ergreifung schallschutztechnischer Maßnahmen (z. B. Beauftragung einer Gutachterin oder eines Gutachters zur Erstellung der schalltechnischen Objektbetreuung) sich mit dem LBM RLP in Koblenz in Verbindung zu setzen.
- b) Es wird darauf hingewiesen, dass der Erstattungsanspruch entfallen kann, wenn die Gebäude bzw. Wohnungen nicht nach den jeweils geltenden bauordnungsrechtlichen Bestimmungen und/oder den Festlegungen in der Baugenehmigung erstellt wurden.
- c) In diesem Verfahren werden Ihr Name und Ihre Anschrift an den Flughafenbetreiber übermittelt und ggf. Daten erhoben, um zu überprüfen, ob bereits Leistungen für Schallschutzmaßnahmen durch die Betreiber erfolgt sind.
- d) Soweit es zur Antragsprüfung erforderlich ist, geben wir Ihre Daten ggf. an das Amt für Denkmalschutz weiter.
- e) Ihre Angaben sind freiwillig. Wenn Sie die in diesem Antragsformular vorgesehenen Angaben verweigern, kann Ihr Antrag ggf. nicht abschließend bearbeitet werden.
- f) Nähere Informationen zum Verfahren können Sie der Homepage des LBM www.lbm.rlp.de entnehmen.
- g) Wir weisen Sie darauf hin, dass die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch unser Haus ausschließlich nach den Grundsätzen der EU-DSGVO und den einschlägigen nationalen Datenschutzgesetzen erfolgt. Zur Erhebung und Verarbeitung der abgefragten Informationen sind wir gemäß Art. 6 Abs.1 c) EU-DSGVO gesetzlich durch die §§ 9 und 10 des Gesetzes zum Schutz gegen Fluglärm verpflichtet. Genaue Informationen zu Ihren Rechten, dem Verantwortlichen und dem Datenschutzbeauftragten sowie Details der Zwecke und Mittel der Verarbeitung entnehmen Sie bitte dem beiliegenden Informationsblatt. Darüber hinaus bieten wir Ihnen umfassende Informationen, Begriffserklärungen und Erläuterungen auf unserer Internetseite unter lbm.rlp.de/Datenschutz an.

Ort, Datum

Ich bestätige die Richtigkeit der Angaben. Mir ist bekannt, dass eine Rückforderung eines bereits ausgezahlten Zuschusses nach den Vorschriften der §§ 48, 49, 49a Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG) erfolgen kann, wenn die Bewilligung durch unwahre Angaben zustande gekommen ist oder die gewährten Mittel nicht für die anerkannten Maßnahmen verwendet wurden. Eine Berufung auf Vertrauensschutz ist in diesem Fall ausgeschlossen.

Unterschrift(en) Antragstellerinnen/Antragsteller - ggf. Bevollmächtigte(r), Verwalter(in)